Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern

T +41 41 208 83 00
kommunikation@stadtluzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:
Marco Baumann
Stadtrat, Umwelt- und Mobilitätsdirektor
T +41 41 208 83 22
umd@stadtluzern.ch
Erreichbar: Dienstag, 10. November 2026, 11.15 bis 12 Uhr

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 10. November 2026

Medienmitteilung
Umbau Fussball-Sandplatz Ruopigenmoos zu Kunstrasenfeld

Der Fussball-Sandplatz auf der Sportanlage Ruopigenmoos ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen sicheren und zeitgemässen Trainingsbetrieb. Mit dem Umbau zu einem Kunstrasenfeld können zusätzliche, ganzjährig nutzbare Trainings- und Spielkapazitäten geschaffen werden. Dies stärkt die Sportanlage Ruopigenmoos und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Deckung des wachsenden Bedarfs an Sportinfrastruktur für den Vereins- und Breitensport. Für den Umbau beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 1,47 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2026 über den Kredit beraten.

Die Sportanlage Ruopigenmoos im Stadtteil Littau umfasst ein Naturrasenfeld, ein Kunstrasenfeld sowie einen Fussball-Sandplatz. Der Fussball-Sandplatz erfüllt die Mindestanforderungen des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) für den Juniorenspielbetrieb und dient dem FC Littau als Trainingsplatz. Er kann jedoch aufgrund seines heutigen Ausbaustands nicht für Meisterschaftsspiele genutzt werden.

Der Fussball-Sandplatz befindet sich nach langjähriger intensiver Nutzung in einem sanierungsbedürftigen Zustand und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen sicheren und zeitgemässen Trainingsbetrieb. Unebenheiten erhöhen die Verletzungsgefahr und Wasseransammlungen nach Niederschlägen beeinträchtigen die Bespielbarkeit. Zudem führt der zunehmende Pflanzenbewuchs zu einem erhöhten Unterhaltsaufwand. Gleichzeitig steht die Sportanlage Ruopigenmoos aufgrund der hohen Nachfrage nach Trainings- und Spielmöglichkeiten unter einem erheblichen Nutzungsdruck. Der bestehende Fussball-Sandplatz kann diesen Anforderungen nur noch teilweise gerecht werden.

Umbau zu einem Kunstrasenfeld und weitere Massnahmen

Mit dem Umbau zu einem Kunstrasenfeld werden zusätzliche, ganzjährig nutzbare Trainings- und Spielkapazitäten geschaffen. Während Naturrasenfelder witterungsbedingt nur eingeschränkt genutzt werden können, ermöglichen Kunstrasenfelder eine deutlich höhere Auslastung. Dadurch wird die Sportanlage Ruopigenmoos nachhaltig gestärkt und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Deckung des wachsenden Bedarfs an Sportinfrastruktur für den Vereins- und Breitensport geleistet. Auch leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs sowie zu gleichwertigen Entwicklungsmöglichkeiten im Vereinssport.

Im Rahmen des Projekts wird die bestehende Beleuchtungsanlage vollständig durch eine energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt. Dadurch können die Lichtemissionen und der Stromverbrauch gegenüber der heutigen Anlage reduziert werden. Mit dem neuen Kunstrasenfeld wird eine Fläche von rund 2'800 Quadratmeter teilversiegelt. Dies kann lokal zu erhöhten Oberflächentemperaturen führen. Zur Verminderung dieser Auswirkungen werden im Rahmen des Projekts verschiedene ökologische und stadtklimatische Begleitmassnahmen umgesetzt. Dazu gehören insbesondere die Aufwertung der angrenzenden Grünräume, Entsiegelungsmassnahmen sowie die ökologische Aufwertung des bestehenden Biotopweihers.

Antrag und weiteres Vorgehen

Für den Umbau des Fussball-Sandplatzes auf der Sportanlage Ruopigenmoos zu einem Kunstrasenfeld beantragt der Stadtrat dem Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 1,47 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird den Kredit voraussichtlich an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2026 beraten. Die Realisierung ist im Jahr 2027 vorgesehen und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Neubau des Fuss- und Velowegs Ruopigenmoos. Die Inbetriebnahme der Anlage ist auf Herbst/Winter 2027/2028 geplant.